



## Liebe Leserin! Lieber Leser!

Wenn Sie in den letzten Monaten die Berichterstattung in den Medien – insbesondere im ORF – verfolgt haben, ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass nun auch der stetige Rückgang der Artenvielfalt – lokal, regional und global – verstärkt thematisiert wird.

Ohne Zweifel stellt die Klimakrise eine große Bedrohung für die Menschheit dar und es ist absolut wichtig, alles zu unternehmen, die Erderwärmung auf ein für uns Menschen erträgliches Maß zu beschränken. Die Biodiversitätskrise, die zwar teilweise mit der Veränderung des Klimas in Verbindung steht, aber vielfach andere Ursachen hat, muss jedoch genauso in das öffentliche Bewusstsein eingehen, wie der Klimaschutz. Denn auch sie bedroht uns alle! Wenn ökologische Regelkreise zusammenbrechen, weil das miteinander verbundene Netzwerk der Natur immer lückiger wird, hat das massive Auswirkungen auf unser aller Leben – ökonomisch, sozial, kulturell! Die aktuelle Corona-Pandemie ist dagegen ein müder Abklatsch!

Wir wollen jedoch nicht Ängste schüren und mit erhobenem Zeigefinger als Moralapostel auftreten. Mit unserer Zeitschrift ÖKO·L möchten wir hingegen immer wieder die faszinierende Vielfalt und Schönheit der Natur ins Schaufenster stellen. Unter dem bewährten Motto „Man schützt nur das, was man kennt“, soll auch diese Sommerausgabe dazu beitragen, Sie auf manch Bekanntes und auch Unbekanntes aufmerksam zu machen. Wir hoffen, dass uns das auch diesmal gelingt!

Wie im letzten Jahr stellt Ihnen auch diesmal unsere Stationsmitarbeiterin Mag.<sup>a</sup> Gudrun **Fuß** die Arten des Jahres 2021 vor. Alle porträtierten Arten, vom putzigen Siebenschläfer über die unscheinbare Mauerflechte, die allseits bekannte Linde und die Eintagsfliege, bis hin zur Äsche als Fisch des Jahres, stehen nicht für sich allein, sondern gelten als Symbolarten für die Lebensräume, in denen sie beheimatet sind und stehen auch für die übrigen Arten, die mit ihnen vergesellschaftet sind.

Dass es immer wieder Raritäten zu entdecken gibt, beweist der Artikel von Kons. Heinz **Forstinger** und Dr. Thomas **Rücker** über den Feuchtwald-Scheidenstreifling, einen seltenen Pilz, der im Gerlhamer Moor bei Seewalchen im Attergau entdeckt wurde.

Den Zusammenhang von „Bauernsterben“, Biolandwirtschaft und den Schwalben analysiert Dr. Helmut **Steiner**. Wie seltenen Totholz bewohnenden Organismen geholfen werden kann, zeigt ein Praxisartikel von Dr. Frank **Weihmann** über den Bau von „Käferlarvenburgen und Totholzpyramiden“.

Und weil ich eingangs von der Schönheit der Natur gesprochen habe: Genießen Sie die großartigen Bilder des Naturfotografen Rupert **Kogler**! In seinem Fotoprojekt „Natürliche Nähe – Linz' verborgene Aura“ hat er ein faszinierendes Porträt des Linzer Natura 2000-Gebietes Traun-Donau-Auen geschaffen. Man glaubt es kaum, dass diese Szenen im Stadtgebiet unweit der Großindustrie entstanden sind!

Damit wünsche ich Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer in unserer Natur!

Ihr

Dr. Friedrich Schwarz  
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

## INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO·L – Jahrgang 43, Heft 2  
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

### Hauptartikel

	G. FUSS Natur des Jahres 2021	3
	H. FORSTINGER T. RÜCKER Über einen Feuchtwald- Scheidenstreifling aus dem Gföhret-Moor nahe Gerlham, Gemeinde Seewalchen	11
	R. KOGLER Natürliche Nähe	16
	F. WEIHMANN Käferlarvenburgen & Totholzpyramiden	25
	H. STEINER „Bauernsterben“, Biolandwirtschaft und Schwalben im nördlichen Alpenvorland von Österreich	30

### Informationen

Buchtipps.....	10, 35
Impressum.....	10

## Infos zu ÖKO·L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station  
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz  
Tel.: 0732 7070-1862, E-Mail: [nast@mag.linz.at](mailto:nast@mag.linz.at),  
[botanischergarten.linz.at/7392.php](http://botanischergarten.linz.at/7392.php)  
Inlands-Abo (Österreich), Jahrgang 2021: € 19,70  
Auslands-Abo (Europa), Jahrgang 2021: € 34,00



### TITELBILD

Eine Prachtlibelle aus den Linzer Donauauen – mit seinen Fotos möchte Rupert Kogler Natur erlebbar machen (siehe Seite 16).

Foto: Rupert Kogler

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021\\_02](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Friedrich [Fritz]

Artikel/Article: [Vorwort 2](#)